

Vernetzungsprojekt Höfe

Gemäss DZV
3. Vertragsperiode 2017 - 2024
1 : 10'000

Auftr. Nr.: 15.0001
Auftr.ort: OW
Gekennzeichnet: CB
Planstadium: 27.10.16
Planprojekte: 126 x 89
www.suisseplan.ch | kanton@swissplan.ch
suisse plan
N:115 5200 Bank Höfe/01 VPG/03/Plan/Soll-Plan.gpx

Biodiversitätsförderflächen gemäss DZV (Stand 2016)*

- Extensiv genutzte Wiese, Qualitätsstufe I (EW)
- Extensiv genutzte Wiese, Qualitätsstufe II (EW)
- Extensiv genutzte Weide, Qualitätsstufe I (MW)
- Extensiv genutzte Weide, Qualitätsstufe II (MW)
- Wenig intensiv genutzte Wiese, Qualitätsstufe II (W)
- Streuflechte, Qualitätsstufe I (ST)
- Streuflechte, Qualitätsstufe II (ST)
- Raben mit natürlicher Artenvielfalt, Qualitätsstufe I (RA)
- Raben mit natürlicher Artenvielfalt, Qualitätsstufe II (RA)
- Hecke, Feld- und Ufergehölz, Qualitätsstufe I (HF)
- Hecke, Feld- und Ufergehölz, Qualitätsstufe II (HF)
- Hochstamm-Feldbestäuber, Qualitätsstufe II (HB, NB) (Anzahl total)
- Hochstamm-Feldbestäuber, Qualitätsstufe II (HB, NB) (Anzahl total, Anzahl QH)
- Einzelbäume (BA) (Anzahl)
- Hecke, Feld- und Ufergehölz **
- Baumreihe **
- Einzelbaum **
- Trockensteinmauer **

* digitalisiert durch den Kanton SZ, Datenbezug Mai 2016
** gemäss Inventarplan 2013, Stand Entwurf, Feusisberg; Inventarplan 2015, Stand Entwurf, Freienbach; Inventarplan 2014, Stand Entwurf, Wollerau

Grundlagen VP Höfe

- Tüchstandort (gemäss Amphibienprojekt VP Höfe 2014)
- Vernetzungskorridor Amphibien (gemäss Amphibienprojekt VP Höfe 2014)
- Umgesetzte Waldandaufwertung im Rahmen des VP Höfe
- Waldrand mit hohem Aufwertungspotential (gemäss Ruedi Müller, LEK und VP Höfe)

Gewässer

- Stillgewässer (gemäss AV-Daten 2016)
- Fließgewässer offen (gemäss AV-Daten 2016)
- Fließgewässer offen (gemäss DN10 2016)

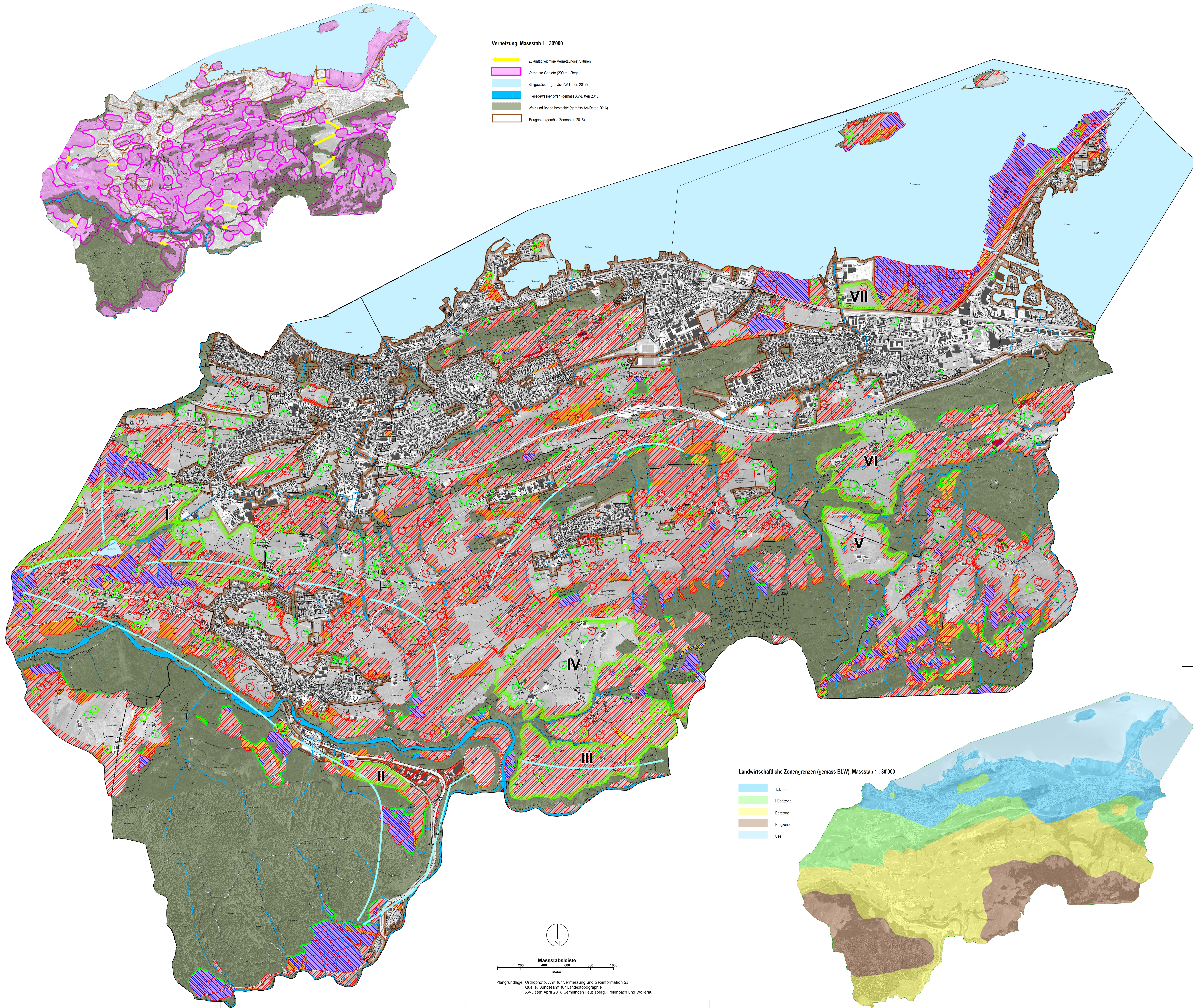
Allgemeine Plangrundlagen

- Baugelände (gemäss Zonenplan 2016)
- Wald und übrige bestockte (gemäss AV-Daten 2016)
- Gemeindegrenze (gemäss AV-Daten 2016)
- Liegenschaften (gemäss AV-Daten 2016)
- Raben (gemäss AV-Daten 2016)
- Gebäude (gemäss AV-Daten 2016)

Lage	Nutzung	Kriterium um als vernetzt zu gelten
	Streuwe	Bewirtschaftungsaufgabe 2) Wandender Rückzugsstreifen auf Streuflechten oder 24) Bekämpfung Landschaft oder Ackerbau
	oder eine Ausnahmeregelung gemäss Amt für Natur, Jagd und Fischerei, Abteilung Natur und Landschaft (aktueller Bewirtschaftungsvertrag) oder kommunaler Naturschutzvertrag	
	Extensiv genutzte Wiese oder Extensiv genutzte Weide mit Qualitätsstufe II gemäss DZV oder Wenig intensiv genutzte Wiese mit Qualitätsstufe II nach DZV	Bewirtschaftungsaufgabe Qualitätsstufe II nach DZV zwingend notwendig Qualitätsstufe II nach DZV zwingend notwendig und Bewirtschaftungsaufgabe
	Einzelbaum und Allee	Bewirtschaftungsaufgabe
	Hochstamm-Obstgarten mit Qualitätsstufe II gemäss DZV	Qualitätsstufe II nach DZV zwingend notwendig und Bewirtschaftungsaufgabe
	Hecke, Feld- und Ufergehölz	Bewirtschaftungsaufgabe
	Typ 16 (Trockensteinmauer mit Krautbaum und „Jäckelwunder“ Flechte) Geeignetes Anlegen von BPF	Bewirtschaftung gemäss Definition (vgl. Kap. 3.6.1.) Bewirtschaftungsaufgabe 25) Lagekriterium
	Tüchstandort	

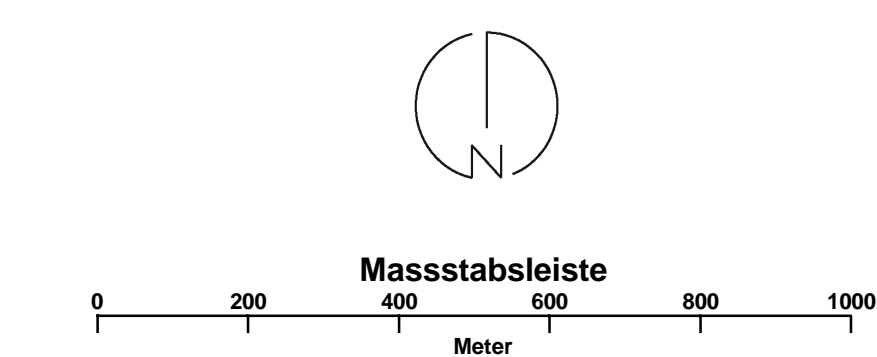
Vernetzung, Massstab 1 : 30'000

- Zukünftig wichtige Vernetzungsstrukturen
- Vernetzte Gebiete (200 m - Regel)
- Stillgewässer (gemäss AV-Daten 2016)
- Fließgewässer offen (gemäss AV-Daten 2016)
- Wald und übrige bestockte (gemäss AV-Daten 2016)
- Baugelände (gemäss Zonenplan 2015)



Landwirtschaftliche Zonengrenzen (gemäss BLW), Massstab 1 : 30'000

- Talzone
- Hügelzone
- Bergzone I
- Bergzone II
- See



Plangrundlagen: Orthophoto, Amt für Vermessung und Geoinformation SZ
Quelle: Bundesamt für Landestopographie
AV-Daten April 2016 Gemeinden Feusisberg, Freienbach und Wollerau